



Vorsitzende
Anna Hanusch

Privat: Schlörstr. 4
80634 München
Telefon: 0173 5701152
E-Mail: anna_hanusch@gmx.de

Geschäftsstelle:
Ehrenbreitsteiner Str. 28 a
80993 München
Telefon: 159 86 89 35
Telefax: 159 86 89 21
E-Mail: BA9@muenchen.de

Protokoll
zur Sitzung des Bezirksausschuss 9
am 20. Oktober 2020 um 19:30 Uhr
im Backstage, Reitknechtstr. 6

1. **Feststellung gem. § 13 der Satzung**

Begrüßt werden die Gäste Frau Avila, Herr Gschwendtner, Herr Theiß, Herr Agerer, Frau Niesmann, Frau Löschau und Herr Schröther.

Entschuldigt sind Frau Werthmüller, Herr Schwirz und Frau Siebert.

Genehmigung Protokolle 08/20 & 09/20

Zustimmung einstimmig

2.1 **Bürgeranliegen**

- Straßenreinigung Gehsteig Engasserbogen → Prüfung ob Straßenreinigung zuständig – Vorschlag Abfallbehälter beim Wildgehege.
- Aufstockung Sedlmayrstr. / Schluderstraße: Vorschlag Bestandstiefgarage erweitern
- Mund-Nasenschutz MVG → Weiterleiten an LHM nicht MVG
- Parklizenze Renatastraße
- Wechselnde Höchstgeschwindigkeit Waisenhausstraße und Radübergang

2.2 **Fragen an die Polizeiinspektion**

- Herr Lipkowitsch: An der Baustelle Rupprechtgymnasium wird der kurze Einbahnabschnitt häufig missachtet.

2.3 **Berichte der Beauftragten**

3. **Unterausschuss für Verkehr**

3.1 **Entscheidungsfälle**

3.1.1. (E) Nördliche Auffahrtsallee zw. Nördliches Schlossrondell und Menzinger Straße
- Projektplanung Straßenbau
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.1.2. (E) Standortgenehmigung für Parkscheinautomaten in der Arnulfstraße
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

3.1.3. (E) Widmung der Gesamtstrecke der Georg-Lindau-Straße

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.1.4. (E) Aufstellen von Zeitungsentnahmevorrichtungen - Dankwartstr. - Waisenhausstr.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2 Bürgeranliegen, Anträge

3.2.1. Volkartstraße weiterentwickeln - Mehr Raum für Gemeinschaft

Zustimmung einstimmig mit folgenden Änderungen:

Änderung des folgenden Satzes „das Ziel ist es einen Raum zu schaffen in dem alle Nutzerinnen respektvoll miteinander umgehen (beispielsweise einer Gemeinschaftsstraße oder verkehrsberuhigter Bereich)“

Benennung

- *Projektmanager Herr Züchner*
- *Stellvertreter Herr Lipkowitsch*

Einbindung aller Fraktionen bei der Befragung der Gewerbetreibenden

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.2. Stellplatzsituation im Parklizenzengebiet Volkartstraße

Zustimmung einstimmig + Weiterleitung an KVR

Brief an Beschwerdeführer:

„Wir werden Ihre Beschwerde an das KVR weiterleiten. Die Verlängerung der Genehmigung erweiterter Freischankflächen erfolgte durch den Stadtrat zunächst für den Winter 20/21. Im Frühjahr wird mit Blick auf die dann aktuelle Corona-Lage erneut entschieden werden und dabei vom KVR sicherlich die Rückmeldung der Anwohner gewürdigt werden.“

Zustimmung einstimmig

3.2.3. Schrägparken in der Südlichen Auffahrtsallee

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.4. Weiglstraße - Umwandlung von PKW-Stellplätzen in Fahrradabstellmöglichkeit

- Unterstützung des Antrags durch den BA mehrheitlich beschlossen gegen Stimmen der CSU + Weiterleitung an KVR

„Der BA9 unterstützt den Antrag der Junius Immobilien & Hausverwaltungs GmbH auf Errichtung von Fahrradstellplätzen zu Lasten zweier PKW-Stellplätze. Wir gehen davon aus, dass in dem Anwesen keine Fahrradstellplätze errichtet werden können und dies zum Zeitpunkt der Baugenehmigung auch noch nicht gefordert war. Insofern handelt es sich aus Sicht des BA um eine Ausnahme.“

Zustimmung einstimmig

3.2.5. Verkehrssituation am Rupprecht-Gymnasium

WV

11/20

Zustimmung einstimmig

Weiterleitung an Polizei + KVR, mit der Bitte, Tempo 30 Hinweis im Umfeld der Schule auf die Fahrbahn aufzutragen.

Alter Vorgang „Schulcampus“ mit Wiedervorlage November in UA Verkehr + UA Bildung vorlegen.

3.2.6. Verkehrssituation an der Grundschule Maria-Ward-Straße

Zustimmung einstimmig

Bitte um zeitnahen Ortstermin um 7:45 h vor der Schule mit Polizei + KVR + Schlösser & Seenverwaltung + MVG + Schulleitung + Elternbeirat bezüglich Bushaltestelle + Halteverbotszonen.

Weiterleitung des ADAC Flyers zu Konzepten gegen Elterntaxis an Elternbeirat. Weiterleitung des Briefes direkt an Schlösser & Seenverwaltung damit diese sich direkt an die Schule wenden können.

Zustimmung einstimmig

3.2.7. Verkehrssituation in der Merianstraße

Zustimmung einstimmig + Sachstandsermittlung bei KVR, PLAN da Antrag bereits dort vorliegt: „Aufgrund einer erneuten Beschwerde einer Bürgerin (anbei) bitten wir um einen Sachstandsbericht zu dem Antrag 14-20 / B 07580 vom Februar 2020, den Verkehr in der Merianstraße betreffend.“

Zustimmung einstimmig

3.2.8. Verkehrssicherheit Romanplatz (Südseite)

Zustimmung einstimmig

An Planungsreferat – Denkmalschutz, Kopie an KVR

„Der BA9 unterstützt das Anliegen des Bürgers ausdrücklich. Auch ein Mitglied des BA9 hat an besagter Stelle schon eine für ihn gefährliche Situation berichtet, nachdem er von einem abbiegenden Autofahrer erst sehr spät gesehen wurde und scharf bremsen musste. Sollte die Werbetafel weiterhin benötigt werden, soll ein neuer Platz gefunden werden (z.B. auf dem Mittelstreifen der Wotanstraße).“

Zustimmung einstimmig

3.2.9. Winfriedstraße - Verbesserung der Verkehrssicherheit

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

3.2.10. Mehr Sicherheit auf der Radroute Hbf-Pasing:

Änderung Vorfahrtsregelung Birketweg / Reitknechtstraße

Zustimmung einstimmig + Weiterleitung an KVR

Zustimmung einstimmig

3.2.11. Schulwegsicherheit für Kinder der Gertrud-Bäumer-Schule

Zustimmung einstimmig

Antwort an Beschwerdeführer + Weiterleitung an KVÜ (KVR)

„Vielen Dank für ihre E-Mail. Wir haben uns mit ihren Anliegen im Unterausschuss Verkehr ausführlich befasst und ich möchte Ihnen zu den einzelnen Punkten unsere Sichtweise erläutern.“

1. Dachauer Str. / Ecke Hedwig-Dransfeld-Allee stadtauswärts.

Die Forderung nach einem vorgezogenen Haltestreifen für Radfahrer wurde schon an anderen Kreuzungen mehrfach abgelehnt. Hintergrund ist die STVO, die besagt, dass eine Ampel für Fußgänger die Querung immer nur bis zum Randstein der Straße regelt, jedoch nicht darüber hinaus, also z.B. ein Radweg, der dahinter kreuzt. Die Ampel, die für Radfahrer an der Hedwig-Dransfeld-Allee die Überfahrt regelt ist zu weit weg, um bereits am Fußgängerüberweg einen zusätzlichen Haltestreifen zu erlauben. Hier müsste also eine zusätzliche Ampel für Radfahrer erbaut werden, was in dieser Konstellation unüblich ist und der wohl auch kaum Beachtung geschenkt würde.

2. Dachauer Str. ab/bis zum Mittleren Ring

Hier haben wir wiederholt, zuletzt im September 2020 durchgehend Tempo 50 für die Dachauer Straße gefordert. Leider ist für uns nicht abzusehen, wann die Verwaltung dies umsetzen wird. Ein Antwortschreiben des KVR, welches in den kommenden Monaten erwartet wird, können wir Ihnen gerne weiterleiten.

3. Helene-Weber-Allee - Lilly-Braun-Weg

Hier muss die kommunale Parkraumüberwachung aktiv werden, wir werden Ihr Anliegen an das KVR weiterleiten mit der Bitte im Umgriff der Schule geeignete Maßnahmen zu ergreifen und auch nochmal die Polizei darauf hinweisen.

4. Ca. Höhe Schwere-Reiter-Str. 13 auf Höhe Einfahrt zum FC Teutonia

Dieser Übergang ist in der Tat nicht sehr fußgängerfreundlich gestaltet. Ein Umbau der Kreuzung, obwohl sicher erstrebenswert, erscheint aber bei der derzeitigen Finanzlage nicht realistisch. Der Bezirksausschuss hat schon im Juli 2015 eine Reduzierung der Fahrspuren in der Schwere Reiter Straße gefordert, der Antrag ist immer noch im Status ‚in Bearbeitung‘. Sollte dieser Umbau einmal in Angriff genommen werden, wäre die Umgestaltung dieser Kreuzung natürlich inbegriffen. Wir werden ihre mail aber zum Anlass nehmen nochmal den Sachstand abzufragen.

5. Ecke Elisabeth-Kohn-Str./ Georg-Birk-Straße

Das liegt nicht mehr im Bereich des BA9 und muss vom BA4 beantwortet werden.“

Zustimmung einstimmig

3.2.12. Leonrodplatz - Abstellen von Pkw, Motorrollern und Anhängern

Zustimmung einstimmig + Weiterleitung ans KVR (mit Anmerkungen)

„Der BA9 schließt sich dem Wunsch an, den mobilen Obstverkaufsstand entfernen zu lassen, sofern er absehbar nicht mehr genutzt wird. Der BA unterstützt nicht den Wunsch, die Kurzzeitparkplätze entfallen zu lassen. Bezüglich der Mietroller sollte vom KVR mit dem Verleiher Einvernehmen über den am besten geeigneten Abstellplatz erzielt werden, sofern dies noch nicht geschehen ist.“

Zustimmung einstimmig

3.2.13. Leonrodplatz - Rotwegmarkierung des Kreuzungsbereiche

Zustimmung einstimmig + Weiterleitung ans KVR + Anfrage Sachstandsbericht Umbau Leonrodplatz (durch Vorsitzenden) + Ergänzung des Antrags um Bereich Rossmann etc. (durch Herrn Lirawi)

„Der BA9 bittet im Zusammenhang mit diesem Antrag um einen Sachstandsbericht zu den geplanten Umbauten des Leonrodplatzes, Antrag 14-20 / B 03339, gemäß den dokumentierten Ergebnissen des Ortstermins vom 30.1.2018“

Zustimmung einstimmig

3.2.14. Lichtsignalanlage Haltestelle Amalienburgstraße

WV *Zustimmung einstimmig – Prüfung durch BAG wie viele Anträge bereits zu dieser*
11/20 *Stelle abgelehnt wurden – Weiterleitung ans KVR – Wiedervorlage November*

- 3.2.15. Lichtsignalanlage Westfriedhof / Baldurstraße
Zustimmung einstimmig + Weiterleitung KVR
Zustimmung einstimmig

3.3 Anhörungen

- 3.3.1. Lichtsignalanlage Franz-Schrank-Str. / Menzinger Str.

Zustimmung einstimmig + Ergänzungen + Weiterleitung KVR

„Der BA9 hat keine Einwände gegen den Austausch der Lichtsignalanlage, fordert jedoch, die Grünphase für die Fußgänger so lange zu schalten, dass eine Querung der gesamten Menzinger Straße in einem Zug möglich ist.“

Zustimmung einstimmig

- 3.3.2. Verkehrsrechtliche Anordnung Offerdingenstraße

Zustimmung einstimmig

Zustimmung einstimmig

- 3.3.3. Beschleunigung und Verbesserung der Zuverlässigkeit des Buslinienverkehrs -
Drittes Maßnahmenbündel - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01007

- mehrheitlich beschlossen gegen Stimmen CSU und FDP

*Ergänzung Lothstraße sollte vor Thorwaldsenstraße vorfahrtberechtigt werden
(unterstützt auch die FDP)*

Beschluss Vorlage

Zustimmung mehrheitlich

Vorfahrtberechtigung Lothstraße

Zustimmung einstimmig

N

- 3.3.4. Arnulfstr. 130, Gaststätte "Petar's", dauerhafte Freischankfläche

Zustimmung einstimmig

3.4 Antwortschreiben

- 3.4.1. Wiederherstellung Gehweg Schäringerstraße - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00584

Zustimmung einstimmig: Weiterleitung an Beschwerdeführer

Zustimmung einstimmig

- 3.4.2. Planfeststellungsverfahren Tram-Westtangente München

Zustimmung einstimmig + Antwortschreiben durch Vorsitzenden

Antwort an PLAN-HAI-11-1

„Sehr geehrte Frau (...),

vielen Dank für Ihr Antwortschreiben zu dem wir Anmerkungen haben:

Sie führen aus, dass sich die für die Umsetzung unseres Vorschlags benötigte Fläche in Privatbesitz befindet. Wurde jemals mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen, ob der Grund durch die Stadt erworben werden könnte, um damit den verfügbaren Raum für eine Trennung der Straßenbahntrasse vom MIV zu ermöglichen?

Sollte dies nicht realisierbar sein, erwarten wir eine technische Lösung, um die ungehinderte, staufreie Fahrt der Straßenbahn zu garantieren. Dies kann durch eine entsprechende Steuerung der LSA im Bereich Romanplatz bis Hirschgartenallee mit einer Bevorrechtigung der Tram erreicht werden („Pfortnerampel“).

Auch wäre eine Führung des rollenden IV (inkl. Radschutzstreifen) in diesem Bereich zu prüfen. Versuchsweise kann hier auch eine Sharrow-Lösung angedacht werden, da die Engstelle nur ca. 200m lang ist.“

Dazu: <https://radfahreninhall.wordpress.com/2015/12/10/sharrows-bzw-gemeinsame-fahrstreifen/> und https://de.wikipedia.org/wiki/Anteilig_genutzter_Fahrstreifen

Zustimmung einstimmig

3.4.3. Verkehrssicherheit Kreuzung Wotanstraße / Hirschgartenallee
K *Kenntnisnahme einstimmig + Weiterleiten an Beschwerdeführer*

3.4.4. Straßenrückbau- und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen
K *Kenntnisnahme einstimmig – Antwort in Sachen Dialog-Display vom KVR steht aus*

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

3.5.1. Verlängerung der Tramlinie 12 vom Romanplatz bis Amalienburgstraße
- Empfehlung Nr. 14-20 / E 03129
Zustimmung einstimmig + Anforderung Erfahrungsbericht bei MVG in Sachen Tram 12 bis Amalienburgstr. mit statistischen Werten zum Fahrgastaufkommen auf der Strecke Romanpl. bis Amalienburgstr. im Verhältnis zur Strecke HBF – Romanplatz.
Zustimmung einstimmig

3.5.2. Variantenüberlegungen für die Fahrradroute Maillingerstraße – Lothstraße

Zustimmung einstimmig: Variante 6 (mit Aufstellfläche mit Entfall von 2 Parkplätzen Im Anschluss an den Ortstermin spricht sich der BA9 für die Variante 6 aus, eine Aufstellfläche zum Linksabbiegen über die Nymphenburger in die Lothstraße zu errichten (keine Mittelinsel). Damit diese Furt sinnvoll nutzbar ist, sollen zur Unterbrechung des MIV beide LSA, Maillingerstraße und Adamstraße in den Hauptverkehrs- und Schulwegzeiten synchron geschaltet werden. Die vom BA9 gewünschten Zeiten sind Mo.-Fr. 7:30 – 9:30, 11:30 – 13:30, 16:00 – 19:00 Uhr
Zustimmung einstimmig

3.5.3. (U) Quartalsbeschluss zur Umsetzung des Bürgerbegehrens Radentscheid
3. und 4. Maßnahmenbündel - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01458

Zustimmung einstimmig - Anforderung einer Antwort (Steckbrief) zu Waisenhausstraße – Brief durch Vorsitzenden – gegen der Behandlung der Nederlinger Straße

An PLAN: Bei der kurzfristigen Aufnahme der Nederlinger- und der Waisenhausstraße für das 3. und 4. Maßnahmenbündel zur Umsetzung des Radentscheids hat der BA9 starke Zweifel an der Notwendigkeit bzw. Dringlichkeit der Maßnahmen. Insbesondere das Bauvorhaben an der Nederlinger Straße erscheint fragwürdig, da es bereits einen guten kombinierten Rad-/Fußweg gibt und der Fußverkehr in diesem Bereich eher gering ist. Darüber hinaus endet der geplante kurze Radweg im Nichts an der Baldurstraße. Für die Baldurstraße hat der BA9 mehrfach, zuletzt im Juni 2020 mit Antrag 20-26 - T 001032 einen Radschutzstreifen bzw. Radweg bis zur Kreuzung Dantestraße gefordert. Sinnvollerweise sollte erst diese Strecke errichtet werden, bevor der Zulauf kostspielig optimiert wird. Für das Vorhaben an der Waisenhausstraße fehlt dem BA9 ein Steckbrief. Der Radweg entlang des Grünwaldparks wurde erst dieses Jahr neu asphaltiert – was soll hier jetzt verbessert werden? Der BA9 fordert nachdrücklich, die Auswahl der Maßnahmen mit dem Bezirksausschuss abzustimmen um die lokale Expertise bei den Bedarfen nach Verbesserung der Radinfrastruktur zu nutzen.
Zustimmung einstimmig

3.5.4. Sommerstraßen: Saisonale Umnutzung von Straßenräumen -
K Verlängerung des Pilotprojekts Südliche Auffahrtsallee bis zum 25.10.2020
Kenntnisnahme

3.6 Verschiedenes

3.6.1. Sommerstraßen 2020: Evaluation
K *Kenntnisnahme*

- 3.6.2. Konzept Website & Digitale Kommunikation - Textentwürfe für Unterausschuss-Seite-
mehrheitlich beschlossen gg. die Stimmen der CSU (Beratung intern bis Plenum)
Beratung im nächsten UA – Vertagung mehrheitlich

4. Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Bürgeranliegen, Anträge

4.2.1. Gestaltung des neuen Romanplatzes

Entwurf Antwortschreiben: „Vielen Dank für Ihren Vortrag in der letzten Plenumsitzung und für die Übergabe Ihres Schreibens. Die Gestaltung des „neuen“ Romanplatzes resultiert aus einem Wettbewerbsergebnis. Wie Sie sicherlich wissen, muss dieses zwingend umgesetzt werden. Der Platz hat jedoch viele Anforderungen, wie Straßenbahn, Busse, Taxis, Wendeschleife, etc., zu erfüllen, deshalb war die Gestaltungsfreiheit sehr eingeschränkt. Der Erhalt des Wartehäuschens war dem Bezirksausschuss ein großes Anliegen. Leider war das kleine Gebäude nicht mehr nutzbar, innen bereits abgestützt und einsturzgefährdet. Ein Ersatz an dieser Stelle ist aus verschiedenen Gründen leider nicht mehr realisierbar. Es stehen nicht nur – wie von Ihnen erwähnt - Kostengründe dagegen, sondern auch baurechtliche Themen. Auch wir vom BA hätten uns gewünscht, dass die gesamten augenscheinlich öffentlichen Flächen in die Planung des neuen Romanplatzes miteinbezogen werden. Da es sich jedoch bei den „Randflächen“ um Grundstücke im Privateigentum handelt, war dies nicht möglich. Diese vermeintlich und augenscheinlich öffentlichen Flächen resultieren aus den – bis etwa in die 50er Jahre – existierenden Vorgärten zu den jeweiligen Gebäuden. Mit Ihrem Schreiben bitten Sie um Offenlegung der Kosten für die Herstellung des „neuen“ Romanplatzes. Noch gibt es keine abschließende Kostenfeststellung, zumal der Platz noch nicht komplett fertig gestellt und schlussgerechnet ist. Bisher liegt lediglich eine Stadtratsvorlage zur Finanzierung vor. Diese legen wir Ihnen bei. Wir hoffen, dass wir Ihre Fragen beantworten konnten. Zu den bautechnischen Themen (Bauausführung, Betonschneiden) können wir Ihnen leider keine Angaben machen.“

Es gibt eine Vorlage zur Finanzierung (öffentliche Vorlage, die BA-Vorsitzende schickt den Link) dann ausgedruckt dem Schreiben beilegen. - Einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.2.2. Bauvorhaben Ferdinand-Maria-Straße 25

*Entwurf Antwortschreiben:
„für das von Ihnen beschriebene Bauvorhaben liegt eine Baugenehmigung vor. Die Baugenehmigung ist bezüglich der Fällung des Baumes Nr. 5 (Nachbargrundstück) eingeschränkt, hier wird eine privatrechtliche Zustimmung gefordert. Wie telefonisch besprochen, könnten Sie bis vier Wochen nach Ausstellung der Baugenehmigung Klage einreichen. Das haben Sie auf Anraten Ihres Rechtsanwaltes nicht getan. Leider kann gegen eine rechtsgültige Baugenehmigung auch der Bezirksausschuss nichts einwenden. Wir können lediglich dahingehend Unterstützung anbieten, dass eine evtl. geforderte Ersatzpflanzung auch umgesetzt wird. Die Einhaltung der geforderten Baum- und Wurzelschutzmaßnahmen überwacht das Referat für Stadtplanung, wie in der Baugenehmigung beschrieben. Wir bitten Sie jedoch uns über das Weitere Geschehen zu informieren. Vielleicht ist es ja doch möglich den Baum auf Ihrem Grundstück zu erhalten.“*

Einstimmig
Zustimmung einstimmig

4.2.3. Bauvorhaben Schluderstraße / Sedlmayrstraße - Eingriff in den Baumbestand

Entwurf Antwortschreiben:

„die Wohnanlage in der Schluderstr. / Sedlmayrstr. soll saniert und teilweise aufgestockt werden. Hierzu muss auch zwingend der Brandschutz gemäß aktuellen Regelungen und Vorschriften angepasst werden. Auch ohne Aufstockung wäre diese Erhöhung der Rettungswege erforderlich. Für die benötigten Feuerwehrezufahrten sind leider Baumfällungen in den Grünflächen der Anlage unumgänglich. Diesen Fällungen muss zugestimmt werden. Allerdings wird in Abstimmung mit der Feuerwehr versucht, Bäume z.T. zu erhalten und diese lediglich durch einen fachmännischen Baumschnitt anzupassen. Dies ist gerade in Planung und Abstimmung. Für die Aufstockungen, also für das Schaffen neuen Wohnraums, sind gemäß den baurechtlichen Regelungen, entsprechende Stellplätze zu errichten und nachzuweisen. Auch wir vom Bezirksausschuss sehen eine Errichtung von Stellplätzen in der schön gewachsenen Grünfläche als äußerst kritisch. Auch wir würden es ablehnen, dass hier PKW einfahren sollen. Wir werden uns sehr dafür einsetzen, dass man evtl. eine Ausnahmeregelung erreichen kann, damit diese Stellplätze nicht errichtet werden müssen. Hierzu werden wir kurzfristig mit dem Eigentümer und der Lokalbaukommission Gespräche führen. In einer der nächsten BA-Sitzungen werden wir darüber berichten.“

Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.3 Anhörungen

4.3.1. Bauvorhaben Schluderstraße / Sedlmayrstraße - Siehe auch Schreiben 4.2.3 -

Vorstellung des Bauvorhabens durch Vertreterinnen der Vonovia (Vertretung Vonovia und Architektin): 2015 Vorbescheid, davon ausgenutzt 3140 m². Innerhalb der Aufstockung 40 % einkommensorientierte Förderung (EOF). Architektin stellt Pläne vor und zeigt, dass die Feuerwehrezufahrten so geplant sind, dass diese in den meisten Fällen von außen Zufahrt hat. An zwei Stellen war das ausgeschlossen. Zwei Bäume könnten ggf. nach Rücksprache mit der Feuerwehr noch erhalten bleiben, einer

(außen) da ggf. Zufahrt auch mit Schnitt des Baums möglich. Der andere bei der „Nottreppe“, hier könnte ggf. die geplante Leiter innerhalb der Krone liegen (und damit der Wurzelbereich unten problematisch sein). Beide Bäume stimmt die Vonovia mit der Feuerwehr ab. Grundsätzlich muss der Brandschutz gemäß aktuellen Regelungen und Vorschriften angepasst werden. Auch ohne Aufstockung wäre diese Erhöhung der Rettungswege erforderlich. 16 (von 78) Bäume sind zur Fällung beantragt (davon 12 für Brandschutz), Ersatzpflanzung wird angeboten

Stellplätze: 31 Wohnungen erfordern 31 Stellplätze. Unter Anwendung vom Mobilitätskonzept 18 Stellplätze, davon 14 oberirdisch und 4 in der TG.

Stimmung im BA: Der Innenraum sollte komplett frei bleiben von Parkplätzen, Fahrradstellplätze 139, davon 95 für den Neubau und 44 für den Bestand.

Weiteres Vorgehen: Die BA-Vorsitzende setzt sich mit der LBK in Verbindung. Es soll kurzfristig ein Termin mit Herrn Mager vereinbart werden. Es soll versucht werden, eine Ausnahmeregelung zu erreichen, damit in der Grünfläche keine Stellplätze errichtet werden müssen. - Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.3.2. Bauvorhaben Walhallastraße 50

Das Bauvorhaben wird in der vorgestellten Form abgelehnt. Der Charakter der umliegenden Bebauung soll zwingend erhalten bleiben. Einer Vergrößerung sowie Überschreitung der Baulinien wird nicht zugestimmt. Auch soll der bestehende, prägende alte Baumbestand erhalten bleiben. Die Planung ist entsprechend zu überarbeiten. - Einstimmig

Zustimmung einstimmig

4.4 Antwortschreiben

4.4.1. Solaroffensive für Neubauten in Neuhausen-Nymphenburg -

K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00007

Kenntnisnahme

4.4.2. Erweiterung der Grünanlage Zamboninistraße - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00408

K *Kenntnisnahme*

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

4.5.1. Bauvorhaben Rupprechtstraße 22

K

Gabrielenstraße wird Wohnraum, Innenhof Wohnraum, Ruppertstraße Büroräume. Darunter befindet sich bereits im Bestand eine dreigeschossige Tiefgarage mit 198 Stellplätzen (Zufahrt weiterhin Rupprechtstraße) - Weiterhin geplant wird eine Fassade mit Holz, keine Holzoptik sondern urban-farbiges Holz, Fassade wird teilweise begrünt mit an der Fassade befestigten Kästen. Ein Bewässerungskreislauf aus Brauchwasser wird derzeit entwickelt. Das Dach des Hinterhofgebäudes wird begrünt, Bäume im Innenhof werden zusätzlich gepflanzt. Mobilitätskonzept: Alle Wohnungen maximal reduziert auf 50 %

4.5.2. Unterrichtung über Bauvorhaben im Stadtbezirk

K *Kenntnisnahme*

4.5.3. (U) Sport- und Kulturbedarfe in der wachsenden Stadt - Vorlage Nr. 20-26 / V 00758

K *Kenntnisnahme*

4.5.4. (U) Verhinderung weiteren Zuzugs - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00518

K *Kenntnisnahme*

4.6 Verschiedenes

4.6.1. Konzept Website - Textentwurf Unterausschuss

Vorsitzende schickt Textentwurf an die UA Mitglieder vertagt

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

5.2 Bürgeranliegen, Anträge

5.2.1. Luftschadstoffmessung im Neubaugebiet südl. des Grillplatzes im Hirschgarten zur Feststellung potentieller Schadstoffüberschreitungen durch Holzkohlegrills

Weiterleitung an das zuständige Referat, RGU und Gartenbau (einstimmig)

Zustimmung einstimmig

- 5.2.2. Testweise Einführung von Wertstofftonnen
Wird von AWM derzeit abgelehnt (s. 5.4.1.), FDP stellt den Antrag weiterhin, da München im nationalen Recycling Ranking weit hinten

Abstimmung: Antrag 7 Ja, 6 Nein und Wiedervorlage in 1 Jahr (mehrheitlich)

Gestaltung eines Themenabends mit Vertretern aus anderen Kommunen zum Erfahrungsaustausch wird im Unterausschuss angedacht.

Zustimmung einstimmig

- 5.2.3. Maßnahmen gegen überlaufende Wertstoffcontainer ergreifen
BA-Initiative Nr. 20-26 / I 00009

Ergänzungen, von SPD übernommen: bei Kunststoffcontainern größerer Einwurfschlitz, Hinweise auf den Containern in mehreren Fremdsprachen (einstimmig)

Zustimmung einstimmig

5.3 Anhörungen

- 5.3.1. Anträge zur Genehmigung von Baumentfernungen:

Besichtigung durch Fr. Rustler, Hr. Lipkowitsch, Hr. Önder und Fr. Wirts

- Gerner Str. 27

Waldkiefer: kräftiger und vitaler Baum, Abstand ca. 6m vom Wohnhaus, nördlich des Nachbarhauses gelegen, keine Verschattung feststellbar, Fällung abgelehnt (einstimmig)

- Leonrodplatz

Akazie, ca. 3m vor Mehrfamilienhaus, welche Abdichtung betroffen ist geht aus Antrag nicht hervor, vitaler Baum, wichtig für Mikroklima innerhalb der dichten Bebauung, Fällung abgelehnt (einstimmig)

- Volpinistr. 52

2 Fichten, schräge Stämme, sehr grün, ca. 15 Meter hoch, vitaler Eindruck, Fällung abgelehnt (einstimmig)

- Kratzerstr. 6

4 Fichten, ca. 30 Jahre alt, gesamter Wuchs grün, sehr vital, Garagenbau liegt lange zurück und beeinträchtigt Standfestigkeit nicht, technische Lösung für schwierige Pflege (Zugänglichkeit zu Garten) möglich, Fällung abgelehnt (einstimmig)

- Tizianstr. 131

5 Fällungen beantragt:

Linde (Nummer 1): Verkehrssicherheit prüfen, größter Baum in Nachbarschaftsreihe, Pflegeschnitt nötig, sieht jedoch noch vital aus, Fällung abgelehnt (einstimmig)

Linde (Nummer 2): offensichtlich tot, Fällung und Ersatzpflanzung (einstimmig)

Lärche (Nummer 3) offensichtlich tot, Fällung und Ersatzpflanzung (einstimmig)

Blutbuche (Nummer 4) ambivalentes Bild: nicht belaubt, aber kräftiger, gesund aussehender Stamm und Äste, imposanter Baum, Bitte um genaue Begutachtung, um ihn evtl. zu erhalten; falls tatsächlich tot, Fällung und Ersatzpflanzung (einstimmig)

Roteiche (Nummer 5): schräggehend, aber normales Aussehen, Empfehlung eines Pflegeschnitts (Krone und Totholz) zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit, Fällung abgelehnt (einstimmig)

Zustimmung einstimmig

5.4 Antwortschreiben

- 5.4.1. Wertstoffsammlung: Stellungnahme d. Abfallwirtschaftsbetriebs zu Fragen des BA 9 *Bürgerversammlung abwarten für erneuten Termin zur Einladung des AWM in den Unterausschuss im neuen Jahr (da sich evtl. neue Fragen ergeben), später Remondis (bei vorher gefundenen Standorten für neue Container)*
Zustimmung einstimmig

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

- 5.5.1. Wertstoffinsel Standort Romanstraße

Antwort unbefriedigend. Antwortschreiben: Nachdrücklicher Widerspruch des BA gegen die Ablehnung des Standorts Romanstraße/ Hirschgartenallee/ Zuccalistraße. Bitte um Mitteilung des genauen beantragten Standorts. Prüfung, ob Container durch Pflanzungen zu verstecken sind oder ein neuer Standort in unmittelbarer Nähe (Versetzung um ein paar Meter) möglich ist. (Einstimmig)
Zustimmung einstimmig

- 5.5.2. (U) Unterstützung der Artenvielfalt durch Erhalt und Ausweitung des Bestandes von Hecken, Büschen und Wandbegrünungen – Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 00894
K Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

- 5.6.1. Konzept Website - Textentwurf Unterausschuss

Ergänzung durch Links auf Förderprogramme und Baumschutzverordnung (folgt), Textvorschlag von Frau Rustler angenommen (einstimmig):

Unser Unterausschuss setzt sich dafür ein, den bestehenden Naturschutz im Viertel zu erhalten und auszuweiten: Schlosspark Nymphenburg und Hirschgarten besitzen einen großen und schützenswerten Baumbestand, sowie damit vergesellschaftete extrem seltene und stark geschützte Arten wie z.B. den Eremit und zahlreiche Vogelarten. Vor allem gilt es, die innerstädtische Durchgrünung zu erhalten und auszuweiten: Bäume, begrünte Fassaden, Straßenbegleitgrün, Hecken und Büsche spenden Schatten, bieten Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Kleintiere und verbessern das Kleinklima und die Luftqualität für uns alle – bis zu 70% des Staubs können gesunde Bäume aus der Stadtluft filtern.

Aufgabe unseres Unterausschusses ist die Laienbegutachtung im Sinne der Baumschutzverordnung bei Fällungsanträgen. So repräsentieren wir das öffentliche Interesse am Baumschutz. Wir kümmern uns auch um Neupflanzung von Bäumen, aktuelle Beispiele sind die Bäume in der Hirschbergstraße, Entsiegelung und Baumpflanzungen in der Baldurstraße oder unsere Aktion „Finde die Lücke für deinen Baum“: Bürgerinnen und Bürger können uns „Lücken“ auf öffentlichem Grund zusenden, die sich für Neupflanzungen anbieten. 2020 wurde der Unterausschuss ausdrücklich um den Begriff Klimaschutz erweitert, da in Zeiten des Klimawandels dem Mikroklima im Viertel ein besonderer Stellenwert zukommt. Auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes wurden erfolgreich Bienenvölker angesiedelt.

Wir leisten einen Beitrag zur Gestaltung des öffentlichen Raums für die Menschen, beispielsweise durch Ausstattung von Grünanlagen mit Sitzgelegenheiten, öffentlichen Toiletten, oder Spielgeräten. Der Taxispark ist ein gelungenes Beispiel für einen grünen Erholungsraum für alle Generationen. Eine weitere Aufgabe ist die Sauberkeit im öffentlichen Raum – hier wenden sich Bürgerinnen und Bürger mit Anliegen rund um ihr Wohnumfeld an uns. Vorschläge rund um das Thema Umwelt in Neuhausen-Nymphenburg sind uns herzlich willkommen, schreiben Sie uns einfach unter ((Email-Adresse)). (265 Wörter)

vertagt

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

6.2 Bürgeranliegen, Anträge

6.2.1. Konfliktsituationen mit Jugendgruppen an der Friedenheimer Brücke

Es fand ein Treffen mit Vertretern der Nachbarschaftstreffs, der Polizei, dem Freizeitheim und Vertretern des Unterausschusses statt. Punkte die herausgearbeitet wurden:

*- Die Beschreibungen der Hausverwaltung treffen zu, die Probleme sind seit etwa 2-3 Jahren bekannt, es handelt sich dabei um eine Gruppe von etwa 10 bis 30 Jugendlichen, etwa im Alter von 14 bis 17 Jahren, alle in Neuhausen wohnhaft
-Im Bereich rund um die Friedenheimer Brücke sind leider nur beschränkt Aufenthaltsmöglichkeiten für jugendliche Verfügbar.*

- Die Spezielle Gruppe die derzeit auffällt ist der Polizei bekannt, leider nicht an den Treffs und dem Freizeitheim angebunden.*

Weiteres Vorgehen: Anfrage a.d. Sozialreferat, in diesem Bereich Streetworker einzusetzen. Ein Schreiben a.d. Hausverwaltung zum weiteren Vorgehen wird verfasst.

Im Bereich rund um die Friedenheimer Brücke sind leider nur beschränkt Aufenthaltsmöglichkeiten für jugendliche verfügbar.

Die spezielle Gruppe die derzeit auffällt ist bereits Polizeibekannt, leider auch nicht an den Treffs angebunden, auch nicht am Freizeitheim

Einstimmige Zustimmung zum weiteren Vorgehen:

- Anfrage an das Sozialreferat, in diesem Bereich Streetworker einzusetzen.

“Sehr geehrte Fr. Schiwy

Kurz vor der Sommerpause ist der BA von einer Hausverwaltung in der Nähe der Friedenheimerbrücke über Probleme mit einer Gruppe von Jugendlichen informiert worden. Es gäbe seit längerer Zeit Sachbeschädigungen, Belästigungen von Passanten, Drogendelikte. Eine Gesprächsrunde unter Einbeziehung des örtlichen Freizeitheimes, der anliegenden Nachbarschaftstreffs Mosaik und Hirschgarten sowie der örtlichen PI haben diese Problematik bestätigt. Es handelt sich dabei um eine Gruppe von 10 bis 30 in Neuhausen wohnhafter Jugendlicher im Alter von 14 bis 17 Jahre, die seit 2 bis 3 Jahren erhebliche Probleme hätten bzw verursachen. Die Jugendlichen sind soweit bekannt nirgendwo angebunden und können mit den Angeboten der NBT´s nicht erreicht werden ebenso wenig durch das Freizeitheim. Aus der Sicht der Institutionen vor Ort und des BA´s bleibt hier nur noch der Versuch über die Streetwork des Jugendamtes an diese jungen Menschen heranzukommen um zu verhindern, dass die Jugendlichen in die Kriminalität abdriften. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie veranlassen könnten, dass sich die Streetwork des Jugendamtes dieser Jugendlichen annimmt. Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter des UA Soziales, Wohnen und Integration Hr. Stummvoll zur Verfügung.”

- Ein Schreiben an die Hausverwaltung zum weiteren Vorgehen wird verfasst.

“vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10.7.2020 in dem Sie auf Probleme mit Jugendlichen hinweisen. Der BA hat dieses Schreiben zum Anlass genommen mit der örtlichen PI sowie sozialen Einrichtungen im Umfeld der Friedenheimer Brücke Kontakt aufzunehmen. Die von Ihnen geschilderten Probleme sind dort ebenfalls bekannt. Der BA hat daher das zuständige Sozialreferat der LHM gebeten zur Lösung des Problems im Rahmen der Streetwork des Jugendamtes auf diese Jugendlichen zuzugehen”

Zustimmung einstimmig

6.2.2. Emissionsprobleme durch das Backstage an der Friedenheimer Brücke

WV

Einstimmig

Ein Schreiben an den Bürger wird verfasst. Hr. Stocker hat bereits Gesprächsbereitschaft signalisiert, wir möchten diesen Dialog ermöglichen.

„vielen Dank für Ihre mail vom 7.9.2020 in der Sie auf überlaute Musikveranstaltungen hingewiesen haben. Auf dieses Problem haben Sie in der Sitzung des BA´s am 15.9.2020 bereits hingewiesen. Hr. Stocker vom Backstage hat Ihnen bei dieser Gelegenheit seine Kontaktdaten gegeben, damit Sie diese Probleme direkt mit ihm besprechen können. Wir würden Sie bitten, dieses Angebot aufzugreifen. Der BA wird von sich aus ebenfalls mit Hrn. Stocker Kontakt aufnehmen.“

6.2.3. Geplante Toilettenanlage im Taxispark

Einstimmig

Ein Schreiben an die Beschwerdeführerin wird verfasst. Unter Hinweis auf Entstehungsprozess legen wir nochmals unsere Entscheidung für die Toilettenanlage dar.

Entwurf Rückschreiben:

„am 15. Mai 2019 hat der Stadtrat beschlossen ein Kriteriensystem für den Bedarf öffentlicher

Toiletten zu entwickeln und sämtliche öffentliche Plätze, Parks etc. entsprechend zu überprüfen. Damit soll die Bereitstellung sanitärer Einrichtungen für mobilitätseingeschränkte Personen, wickelnde Mütter und Väter und Frauen generell gewährleistet werden - dies insbesondere dort wo der öffentliche Raum für nichtkommerzielle Nutzung zur Verfügung gestellt wird, z.b. Spielplätze. Dieser Bedarf ist von der Stadt zu erfüllen und kann nicht an Privatpersonen oder Einrichtungen, wie etwa Gaststätten, abgewälzt werden. Anhand dieser Kriterien hat das Baureferat im vergangenen Jahr 29 öffentliche Plätze ermittelt, an denen dieser Bedarf vorhanden ist, u.a. den Taxispark und den Hirschgarten. Bei der Ortsbesichtigung des Baureferats zusammen mit dem Bezirksausschuss im Taxispark wurden drei Standorte geprüft.

Die Entscheidung für den Standort am Ausgang zur Paschstraße fiel, weil

a) dort kein Baum gefällt werden muss und die bestehende Eiche noch jung genug ist um risikolos verpflanzt zu werden

b) dort bereits von einer früheren sanitären Anlage ein Kanalanschluss und ein Elektroanschluss vorhanden waren. An beide anderen Standorte hätte es aufwändig neu verlegt werden müssen. Speziell bei dem ebenfalls geprüften Standort neben dem Eingang vom Taxisgarten aus wäre eine ca. 150 m lange Neuverlegung von Kanalarohren durch den Parkplatz des Biergartens erforderlich gewesen, die nur mit Einverständnis des Eigentümers möglich gewesen wäre.

Das Baureferat hat bereits im Vorfeld die Sanitär-Module im Unterausschuss Bau vorgestellt. Die Stadt hat hier ein Modell ausgewählt, das sich vielfältig gestalten lässt. Für eine unauffällige Eingliederung in den Park sorgt die geplante Fassadenbegrünung. An der Rückseite (zu den Wohngebäuden hin) ist bereits ein dichter Buschbewuchs und auch hier ist die Fassade begrünt.

Das gewählte Fabrikat ist so ausgelegt, dass die sanitären Einrichtungen nach jedem Toilettengang automatisch gereinigt werden. Nach jeder zehnten Nutzung geschieht dies auch mit dem

Boden. Zusätzlich wird die Toilettenanlage täglich zu Betriebsbeginn und -schluss durch einen

Mitarbeiter gewartet. Die Sorge vor Geruchsbelästigung ist also unberechtigt. Die Hygiene entspricht auch den Anforderungen, die die Covid-19-Pandemie derzeit an uns stellt. Insbesondere, da jeweils immer nur eine Person bzw. eine Person mit Betreuer die Kabine betreten kann.

In München gibt es bereits ein paar Einsatzorte mit positiven Erfahrungen: Am Partnachplatz können Sie sich selbst von der Hygiene ein Bild machen.

Ihre Hinweise bezüglich Ruhestörung durch Jugendliche geben wir gerne an die Vertreter der Polizeiinspektion 42 weiter. Sollte sich hier ein größeres Problem zeigen sind andere Maßnahmen notwendig. Für jetzt soll der Park- und Spielplatzbesuch der Bürger erleichtert werden.“

→ Hinweis Ruhestörung an PI 42

Zustimmung einstimmig

6.2.4. Entfall des Früh- und Spätschwimmertarifs in städtischen Bädern

Laut Aussage Betriebsleiter des Dantebads, ist a.G. der derzeitigen Corona-Auflagen dies nicht möglich. Dadurch entfällt das vorherige Anmelden. Nach abklingen der Pandemie ist vorgesehen diesen Tarif wieder einzuführen.

Einstimmig

Weiteres Vorgehen: Schreiben an die Stadtwerke, Abdruck an Seniorenbeirat.

Da der Sachverhalt bereits grob in der Tischvorlage und als weitere Vorgehen ein zusätzliches Anschreiben benannt ist wird über den Tagesordnungspunkt abgestimmt.

Zustimmung einstimmig

6.2.5. Jugendrechte in Zeiten der Krise stärken

Antrag einstimmig angenommen

Zustimmung einstimmig

6.2.6. Organisiertes Betteln in Neuhausen-Nymphenburg

WV

Die Anfrage wurde im Vorfeld bereits an die Polizei weitergeleitet eine Antwort liegt vor, die Situation ist bekannt. Einstimmig

Ein Schreiben an die Bürgerin wird verfasst.

“vielen Dank für Ihre mail vom 30.08.2020. Bettelnde Menschen beschäftigen uns in der ganzen Stadt, nicht nur in Neuhausen/Nymphenburg. Unter Einschränkungen ist betteln erlaubt, dies kann und will man Menschen in dieser Lebenslage nicht verbieten. Regelungen dazu hat die Landeshauptstadt erlassen. Weitere Erläuterungen können Sie einem aktuellen Schreiben des Sozialreferates entnehmen, das wir Ihnen z.K. als Anlage beifügen“

Eine Angeregte Debatte zum Thema, kommt zur Entscheidung für das Frühjahr 2021 Experten zu diesem Thema einzuladen.

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

6.4.1. Instandsetzung Wasserspielplatz Hirschgarten - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00417

K *Kenntnisnahme*

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

6.5.1. (U) Spielraumkommission des Stadtrates - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00994

K *Kenntnisnahme*

6.5.2. (U) Wege aus der Wohnungsnot - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00445

K *Kenntnisnahme*

- 6.5.3. (U) Ergebnis des Trägerschaftsauswahlverfahrens - Vergabe der Trägerschaft des Flexi-Heims Wotanstr. 88 - Interner Trägerwechsel - Vorlage Nr. 20-26 / V 01289
K *Kenntnisnahme*

6.6 Verschiedenes

- 6.6.1. Themen für die Bürgerversammlung 4
- *Öffentlicher Raum (Gerner Brücke, Grünwaldpark, Kanal)*
 - *Kaufhof*
 - *Armut (Altersarmut, drohende Armut bei Selbstständigen wg. Covid)*
 - *Stand Alten Servicezentrum, Alter, Pflegebedürftigkeit*
 - *Clean Projekt*
- 6.6.2. Konflikt am Reinmarplatz
K *Der Nachbarschaftskonflikt wird schon einige Zeit ausgetragen. Die Konfliktqualität zeigt sehr verhärtete Haltungen. Ein Gesprächstermin initiiert unter Einbeziehung des UA durch die Kinderbeauftragte des Sozialreferats ist bereits vereinbart. Ein Bericht folgt in der UA Sitzung 11/2020.*
- 6.6.3. Konzept Website - Textentwurf Unterausschuss
Ein Vorschlag wurde erarbeitet, Hr. Stummvoll und Fr. Waldner werden die finale Version abstimmen.
- 6.6.4. Bericht der Beauftragten
- *Wirtschaftsbeauftragter: Der Einsatz des BA hat ermöglicht, dass der Pub in Neuhausen nun einen Schanigarten hat.*
 - *Jugendbeauftragte: Ein Treffen mit AKIM zur Situation an der Gerner Brücke, Grünwaldpark, Hubertusbrunnen hat ergeben, dass AKIM sich auch im nächsten Jahr weiter engagiert. In diesem Zusammenhang wurde auch bekannt, dass im Waisenhaus der Lärm deutlich hörbar ist. Der Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen wird weiter durch die Jugendbeauftragte gehalten.*
 - *Senioren: RentnerInnen mit geringem Einkommen haben die Möglichkeit auf eine kostenlose Mahlzeit in der Woche, diese gibt es in Altenzentren. Weitere Einrichtungen für Seniorinnen und Senioren werden von der Beauftragten besucht.*

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

- 7.1.1. (E) Stadtbezirksbudget - KünstlerInneninitiative „Schmarotzerbrücke“ - Kunstprojekt vom 01.12.2020 – 30.07.2021 - 7.600,00 € - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01665
Empfehlung: volle Summe mehrheitlich beschlossen
Zustimmung mehrheitlich
- 7.1.2. (E) Stadtbezirksbudget - Initiative Kunstinstallation "Sojafisch" (Arbeitstitel „to go“) im Pathos/Kreativquartier - 3.600,00 € - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01732
Empfehlung: volle Summe mehrheitlich beschlossen
Zustimmung mehrheitlich

7.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 7.2.1. "Belastung" von Personen vor Straßenbenennungen prüfen und entsprechende Informationen dem BA mitteilen
Empfehlung: mehrheitlich angenommen
Zustimmung mehrheitlich

7.3 Anhörungen

- 7.3.1. Urban Art im Hirschgarten
Vorgehensweise einstimmig angenommen
Zustimmung einstimmig
- 7.3.2. Tollwood-Sommerfestival vom 19.06. - 18.07.2021
Zustimmung einstimmig
Zustimmung einstimmig

7.4 Antwortschreiben

- 7.4.1. Atelierhaus als Mehrgenerationenprojekt - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00012
K *Sanierung im nächsten Jahr im laufenden Betrieb mit temporären Einschränkungen*

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

7.6 Verschiedenes

- 7.6.1. Situation der Nutzer d. Kreativlabors nach Übergabe der Räumlichkeiten a.d. MGH
K *Die Vertreterin der MGH berichtet im UA über derzeitigen Stand u.a.*
- MGH beabsichtigt Büro in Containeranlage auf Kreativquartier zu beziehen
- Sanierungsplan soll im nächsten Jahr erfolgen, derzeit noch Bestandsaufnahme
- Haus 2 nur Keller wird saniert, über Nutzung (insbes. Proberäume) muss getrennt entschieden werden
- Sonderführung über das Gelände geplant
- 7.6.2. Nutzung der Räume der Stadtentwässerung im Kreativquartier
K *- Abwicklung und Vergabe erfolgt ausschließlich über das Kompetenzteam,*
- die Möglichkeit der Anmietung wurde über den Raummelder des Kompetenzteams kommuniziert
- 7.6.3. Übergabe Street Art Donnersbergerbrücke
K *Verschoben auf Frühjahr 2021*
- 7.6.4. Lesung am 9. November ab 14 Uhr auf dem Rotkreuzplatz
K *Bericht von Frau Rustler - Grundkonzept ist bereits fertig, Hygienekonzept übernimmt Frau Velte - Einladung Migrationsbeirat, Seniorenbeirat, Verein gegen das Vergessen, Israelitischen Kultusgemeinde*
- 7.6.5. Konzept Website - Textentwurf Unterausschuss
WV *Herr Wermelt hat Entwurf verfasst*
- 7.6.6. Sonstiges:
- Gedenktafel Taxigarten: Kulturreferat hat Bedenken. Es soll u.a. mit Geschichtswerkstatt nach alternativen Lösungen und nach einem Ort gesucht werden, der für die Gestaltung passt
 - Antisemitische Aufschriften an der Schlossmauer des Nymphenburger Schlossparks - Fachstelle für Demokratie soll konsultiert werden

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

- 8.1.1. (E) Stadtbezirksbudget
1. Münchner Footballclub 1979 e.V. Munich Cowboys
Aufwertung Dantestadion durch besseren Videostream ab 01.11.2020
1.402,97 € / Az. 0262.0-9-0472 - Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01663

Nachdem die Vorsitzende sich letzten Monat mit dem Antragsteller in Verbindung setzte mit der Bitte, die Summe auf verschiedene Finanzierungsquellen aufzuteilen, ist dies nun die verringerte Teilsumme. Volle Summe einstimmig angenommen.

Zustimmung einstimmig

- 8.1.2. (E) Stadtbezirksbudget
K Entsigelung und Renaturierung des Vorplatzes vom Kinderhaus Montessori
11.400,00 € / Az.0262.0-9-0402 - Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17623

Frau Marc hat die Antragsteller kontaktiert, die haben die Renaturierung mit anderweitigen Finanzierungsquellen schon durchgeführt und ziehen diesen Antrag zurück. Wir sind aber gerne und jederzeit eingeladen, dort Sitzungen durchzuführen. Es gibt kleine, mittlere und große Räume (Turnhalle)

8.2 Bürgeranliegen, Anträge

- 8.2.1. Ausbau der Kita-Plätze in Neuhausen-Nymphenburg

Frau Leuchtweis setzt sich mit Herrn Meyer in Verbindung. Sie schlägt vor, den Antrag zu ergänzen um die Forderungen nach einer Staffelung des Betreuungsbedarfs nach Alterskohorten der Kinder, einer Aufschlüsselung des Betreuungsbedarfs nach Stadtvierteln oder zumindest Bezirken, sowie einer Unterscheidung der Betreuungsmöglichkeiten nach den Kategorien „städtisch“ / „nicht städtisch, aber gefördert“ / „nicht städtisch und nicht gefördert“.

Zustimmung einstimmig

- 8.2.2. Mangelhafte Umsetzung der Allgemeinverfügung d. Staatsregierung im ÖPNV

Das Bürgeranliegen wird an die MVG weitergeleitet. Die Vorsitzende setzt den Bürger darüber mit einem kurzen Schreiben in Kenntnis. (mehrheitlich)

Zusätzliches Schreiben an Büro OB

Zustimmung einstimmig

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

- 8.4.1. Boulderwand an der Donnersbergerbrücke und an anderen Standorten
K im Stadtbezirk - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 00312

An das Kommunalreferat eine Frage nach dem aktuellen Stand der Erwerbsverhandlungen bzgl. der Fläche unter der Donnersbergerbrücke im Hinblick auf die von uns beantragte Boulderwand.

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

8.6 Verschiedenes

8.6.1. Konzept Website - Textentwurf Unterausschuss
WV **vertagt**

4

8.6.2. Berichte der Beauftragten:
• S. Rugel, Seniorenbeauftragte
• S. Shah, Integrationsbeauftragter

8.6.3. Diakon Herr Rausch lädt ein ins Löhe-Haus (Innere Mission), Blütenburgstr.

8.6.4. Am 3. Dezember tagen der UA auf Einladung des neuen Schulleiters Herrn Tietz, im Käthe-Kollwitz-Gymnasium. Der Direktor wird seine Anliegen mitteilen.

8.6.5. Demnächst Ortstermin wegen „Mama-Taxis“ morgens vor einer Grundschule.

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

9.2 Bürgeranliegen, Anträge

9.3 Anhörungen

9.4 Antwortschreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

9.5.1. Entscheidungsrecht der Bezirksausschüsse bei der Genehmigung von
K Freischankflächen - Anlage: Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V00925

9.6 Verschiedenes

Sitzungsende: 21:45 Uhr

Gez.

Anna Hanusch
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA